

IGS LOKALES



Frau Cronshagen im Interview mit Reporterinnen des 5. Jahrgangs

Foto: Romy Berelsmann

Interview zur Umweltschule

- Was steckt hinter „FruchtIGS: eine Blüte, eine Biene, ein Apfel, ein Leben“ -

*Von Louisa Sophie Brune,
Paula Lange und Clara
Niermann (5e)*

Die IGS Melle ist nun offiziell Umweltschule. Aber was heißt das überhaupt? Einige Reporter des 5. Jahrgangs möchten dies genauer wissen. Im ersten Interview befragten sie Frau Cronshagen, die Leiterin des JU (jahrgangsübergreifenden Unterrichts) „FruchtIGS“.

Was machen Sie bei diesem Projekt?

Wir ernten Äpfel von der Streuobstwiese. Die lassen wir pressen und verkaufen den Apfelsaft dann bei verschiedenen Anlässen der Schule. Vielleicht verkaufen wir ihn demnächst auch in manchen Pausen.

Wie lange machen Sie das schon?

Wir machen dieses Projekt schon seit 3 Jahren.

Wer darf alles mitmachen?

Jeder, der in einem JU-Alter ist, kann hier mitmachen, also Schülerinnen und Schüler des 7. und 8. Jahrgangs. Dort arbeiten die Schüler nicht wie im Unterricht, sondern sie bestimmen selber über ihre Arbeit.

Wie sind Sie zu diesem Projekt gekommen?

Ich habe mal andere Schulen beraten, die vielleicht eine Schülerfirma eröffnen wollen und fand, dass es so etwas auch an der IGS Melle geben sollte.

Welches Obst benutzen Sie?

Auf der Streuobstwiese wachsen viele verschiedene Sorten von leckeren Äpfeln. Ich würde empfehlen, sich dort das ein oder andere Mal im Herbst einen Apfel abzuholen.

Was steckt eigentlich hinter „Eine Blüte, eine Biene, ein Apfel, ein Leben“?

Das ist das Motto aller drei nachhaltigen Schülerfirmen unserer Schule. Es gibt ja noch die Schülerfirma „Grüner Daumen“ und die Schulimkerei.

Möchten Sie dem 5. Jahrgang noch etwas sagen?

Ich freue mich sehr, dass ihr nun auf unserer Schule angekommen seid.

Übrigens: Der Apfelsaft ist sehr lecker und natürlich Bio.